

Bekanntmachung.

Bei der heute erfolgten 2. Bierloosziehung wurden nachverzeichnete Hausnummern herausgezogen, als:

126, 32, 51, 8, 45, 132, 297, 11, 288, 7, 194, 240/243, 120, 288, 147, 284/285, 147, 147, 256, 168, 147, 83, 12, 80, 272, 5, 248, 289/297, 173, 266, 120, 39, 79, 84, 78, 50, 155/159, 282, 249, 91, 125, 21, 159, 26, 90/94, 247, 96, 6, 686, 577, 657, 651, 609, 718, 576, 680, 688, 613, 761, 588/593, 658, 675/689, 686, 661, 580, 697, 652, 662, 642, 609, 610, 692, 687, 703, 658, 595, 783, 581, 522, 384, 494, 459, 460/461, 510 a., 487, 497, 507, 461, 452, 489, 499, 350, 316, 499/502, 401/402, 507, 453/454, 456/458, 907/908, 861, 815/816, 813, 986 u. 968.

Die Interessenten, welche ihre hierbei herausgekommenen Hausloose selbst abzubrauen gedenken, haben dieses den 7., 8. und 9. d. M. in der Braufassen-Expedition zu melden.

Die in dieser Frist unangemeldet gebliebenen Loose werden sodann als abgetreten angesehen und in anderweite Verloosung gegeben, weshalb diejenigen Brauberechtigten, welche dergleichen abgetretene Loose abzubrauen gemeint sind, dieses ebenfalls in derselben Zeit in der Braufassen-Expedition, Schloßplatz Nr. 239, anzeigen wollen.

Freiberg, den 5. März 1855.

Der Ausschuß der Braugenossenschaft daselbst.
A. Schubert.

Bekanntmachung.

In der fiscalischen Bleiwaarenfabrik zu Halsbrücke befinden sich nachverzeichnete, in der früher daselbst bestandenen Maschinenbau-Werkstatt angefertigte Fabrikate, die für beigestellte Preise käuflich abgelassen werden, als:

8 Rohrböhrerschneiden, 8, 6³/₄, 6, 5³/₄, 4³/₄, 3, 2¹/₂ und 2 Zoll bohrend, zu 34, 31, 16, 14, 12, 5, 4 und 3 Thaler; 2 Paar Globenzüge mit messingenen Scheiben, das Paar 25 Thlr.; 1 Schuhwinde stärkster Art 30 Thlr.; 1 kleinere Winde ohne Schuh 15 Thlr.; 1 Taschenwinde 34 Thlr.; 1 Schraubenschneidekluppe mit 4 Paar Backen und 12 Anschneideböhrer, 16¹/₂ Thlr. Auch ist daselbst mehreres Werkzeug für Holz- und Eisenarbeiter, sowie auch eine Partie ganz trockne Pfosten zu verkaufen.

Die Administration der Bleiwaaren-Fabrik.

Recht Peruanischen Guano

verkauft für Rechnung des Herrn Deconomie-Rath u. Geyer in Dresden
J. F. A. Bormann.

III. Abonnement-Concert,

Montag, den 12. März, im Saale des Herrn Lehmann, Abends 7 Uhr.

I. Theil:

- 1) Ouverture zum „Sargino“ von Pär.
- 2) Briefduett aus „Figaros Hochzeit“ von Mozart, gesungen von Fräulein Louise Horack und Fräulein Marie Heyne aus Dresden.
- 3) Arie der Gräfin aus „Figaros Hochzeit“, gesungen von Fräulein Horack.
- 4) Lieder, gesungen von Fräulein Heyne.
- 5) Marsch aus den Ruinen von Athen, von Beethoven.
- 6) Lieder, gesungen von Fräulein Horack.
- 7) Cabaletta von Beriot, gesungen von Fräulein Heyne.
- 8) Blumenduett aus „Jessonda“ von Spohr.

II. Theil:

Symphonie D-dur (ohne Menuett) von Mozart.
Billets an der Kasse à 10 Ngr.

E. Th. Eckhardt.

Vermiethung.

Ein kleines Logis ist zu vermieten und von jetzt an zu beziehen bei Kürschner Schliebe, Erbischestraße Nr. 12.

Zu vermieten

und den 1. April zu beziehen ist eine Hinterstube mit Stubenkammer, eine Treppe hoch. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verantwortl. Herausgeber und Redacteur **E. F. Frotzger**

Freiberg.

Gesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, geschickt im Schneidern, Weißnähen, Sticken und sonstigen weiblichen Arbeiten sucht alsbald oder zu Ostern ein Unterkommen als Stubenmädchen. Das Nähere ist zu erfragen beim Hutmacher Stockmann, Theatergasse.

Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches gute Behandlung der Kinder versteht und sich jeder Arbeit unterzieht, kann ein Unterkommen finden: Erbischestraße Nr. 11.

Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April ein Unterkommen. Näheres ist zu erfahren: Neuegasse Nr. 228, Parterre.

Verloren.

Der Finder eines, am Sonnabend von der Erbischestraße bis in die Nähe des Mischplatzes verloren gegangenen grauen Filzschuhs wird ersucht, denselben beim Herrn Gärtner Gärtner in der Sächsstadt abzugeben.

Entlaufen

ist seit vorigen Freitag mein großer, brauner Hühnerhund mit weißlicher Brust und auf den Namen Chasseur hörend. Ich bitte Denjenigen, dem er zugelaufen ist, mir es gefälligst bald anzuzeigen.

Güldner.

Gewerbeverein

den 6. März.

Liederkranz.

Donnerstag, den 8. März a. c., Abends punkt 8 Uhr **Gesangübung.**

Zum Karpfenschmauß

Dienstag, den 6. März, ladet hierdurch ergebenst ein

Wilhelm Schmidt in Hohentanne.



Heute Abend von 6 Uhr an gebratenes Rehente und Leber bei **Carl Fischel**, Rittergasse.

Speiseanstalt.

Dienstag, 6. März, Rindfl. mit Reis.
Mittwoch, 7. März, Rindfl. m. Gräupch.

Druck von **J. G. Wolff**